

Professur Bildungssoziologie

MA Andrea Fischer
Dr. Rebekka Sagelsdorff
Dipl. Päd. Bettina Weller
Dr. Sandra Hafner
Prof. Dr. Regula Julia Leemann

Individuelle Arbeitsleistung (Leistungsnachweis) Sekundarstufe II Studienbereich EW in der Modulgruppe Kultur und Gesellschaft: **FS 2023**

Sie finden alle wichtigen Informationen und links hier unter der Rubrik Sekundarstufe II:
<http://www.bildungssoziologie.ch/individuelle-arbeitsleistung-IAL/>

Bitte beachten Sie

- die Ausführungsbestimmungen zur Individuellen Arbeitsleistung EW
- den Überblick zu den bisherigen bearbeiteten Themen:
- Weitere Ideen für Themen

<http://www.bildungssoziologie.ch/bachelorarbeit/>

<http://www.bildungssoziologie.ch/masterarbeit/>

Voraussetzungen

Die IAL kann frühestens zum Zeitpunkt belegt werden, zu dem auch die entsprechend letzte Lehrveranstaltung der Modulgruppe Kultur und Gesellschaft belegt wird.
Ausnahmeregelungen: ggf. gemäss Datenblatt für sog. «überführte Studierende»

Termine

Bezugnehmend auf die „Ausführungsbestimmungen zur Individuellen Arbeitsleistung und dem Leistungsnachweis im Studienbereich Erziehungswissenschaften“ gelten für die Prüfungsphase des FS 2023 folgende Termine:

Termin (Deadline)	Inhalt
Mittwoch, 15. Februar 2023	Ende zweites Belegungsfenster ESP Anmeldung für Modul 'IAL Kultur und Gesellschaft', Professur Bildungssoziologie (0-23FS.P-D-SEK2- EWKG1A.EN/BBa) Klären Sie ggf. vor der Anmeldung bei Regula Leemann ab, ob die Zuordnung Ihres Themas zur MG Kultur und Gesellschaft (Bildungssoziologie) passend ist (regula.leemann@fhnw.ch)
Sonntag, 2. April 2023	Späteste mögliche Abmeldung vom IAL (per E-Mail an kanzlei.isek.muttenez.ph@fhnw.ch)
Montag, 3. April 2023	Einreichung der Disposition bei der Betreuungsperson
Zwischen Montag, 3. April und Freitag, 7. April 2023	Rückmeldung der Betreuungsperson zur Disposition (Phase der Ausarbeitung beginnt)
Freitag, 16. Juni 2023	Abgabe der Arbeit bei der Betreuungsperson (Elektronisch und Papierversion per Post)

Vorgehen

- Sie melden Regula Leemann (regula.leemann@fhnw.ch), welche bildungssoziologische Thematik Sie beabsichtigen zu bearbeiten. Regula Leemann bestätigt Ihnen, ob das von Ihnen vorgeschlagene Thema passend und angenommen ist.
- Falls diese Thematik betreut werden kann, können Sie sich auf den Anlass im ESP anmelden.
- Sie werden nach Ende des Zeitraumes für die Anmeldung auf dem ESP von Regula Leemann über den zeitlichen Ablauf und das weitere Vorgehen informiert.
- Ggf. melden Sie den Namen einer Dozentin/eines Dozenten der Professur, von der/dem Sie gerne betreut würden.
- Regula Leemann weist Ihnen eine Betreuungsperson zu.
- Sie verfassen anschliessend die Disposition (ca. 2 A4 Seiten) und reichen diese bei der Betreuungsperson ein.
- Sobald die Betreuungsperson die Disposition angenommen hat, können Sie mit der Ausarbeitung der Arbeit beginnen.

Disposition

Die Disposition entspricht in etwa dem Aufbau Ihrer Arbeit und umfasst:

- **Titel** der Arbeit (provisorisch)
- **1. Einleitung:**
 - Angabe zur **Art** der Arbeit:
 - a) Aufsatz: Vertiefte Diskussion wissenschaftlicher Literatur zu einer in einem Seminar behandelten oder einer selbstgewählten Thematik
 - b) Empirische Studie zu einer bildungswissenschaftlichen Fragestellung
 - c) Essay zu einem unterrichts- oder bildungspolitisch relevanten Thema
 - d) Fallrekonstruktion: Reflexive Aufarbeitung einer spezifischen Erfahrung als Lehrperson (Unterricht, Elterngespräch, Schulentwicklung u.a.) unter lerntheoretischer, entwicklungspsychologischer, pädagogischer oder soziologischer Perspektive
 - **Zielsetzung** und konkrete **Fragestellung** der Arbeit:
Was ist das Ziel der Arbeit? Was soll herausgefunden, geklärt werden? Was ist die Ausgangslage? Was ist die Motivation für das gewählte Thema (Erkenntnisinteresse)? Welche konkreten Fragen (Hauptfragen; Teilfragen) sollen behandelt und beantwortet werden?
 - Kurze Übersicht zum **Aufbau** der Arbeit
- **2. Theoretischer Zugang** (soziologische Ansätze):
 - Auf welche bildungssoziologischen Theorien werden Sie sich beziehen? Zu welchen Fragen geben diese Theorien eine Antwort? Welche Leithypothesen können Sie formulieren?
- **3. Methodisches Vorgehen:**
 - Wie werden die Fragen beantwortet? Welche Schritte werden gemacht? Welches Datenmaterial wird bearbeitet? Je nach „Art der Arbeit“ (siehe oben) ist das methodische Vorgehen unterschiedlich.
- **(4. Ergebnisse:** braucht es für Disposition noch nicht!)
 - In einem oder mehreren Kapiteln werden die Ergebnisse der Arbeit dargestellt, d.h. die Fragestellungen beantwortet und der Bezug zur Zielsetzung hergestellt.
- **Verwendete Literatur:**
 - Provisorisches Literaturverzeichnis

Bei inhaltlichen Unsicherheiten und konzeptuellen Fragen wenden Sie sich an die Betreuungsperson. Benutzen Sie bitte Schrift 11-Punkt oder 12-Punkt & 1.5 Zeilen-Abstand (Disposition und Arbeit).

Abgabe der Arbeit

- Bitte ein ausgedrucktes Exemplar entweder per Post oder in der Kanzlei einreichen, zusammen mit der "Redlichkeitserklärung", dass die Arbeit ohne fremde und unerlaubte Hilfe verfasst wurde.

Postadresse: Vorname / Nachname Betreuungsperson, Professur Bildungssoziologie,
Pädagogische Hochschule FHNW, Hofackerstrasse 30, Campus Muttenz, 4132
Muttenz.

Kanzlei: Mit Angabe Vorname / Nachname Betreuungsperson Campus Muttenz, 8. Stock,
8.W01.

- Eine elektronische Version (Word UND pdf) an die Betreuerin/den Betreuer einsenden.

Eine Vorlage der Redlichkeitserklärung finden Sie hier:

<http://www.bildungssoziologie.ch/lehre-und-studium/individuelle-arbeitsleistung-ial/>

Der Abgabetermin ist verpflichtend! Wird er nicht eingehalten, gilt der Leistungsnachweis der Individuellen Arbeitsleistung als nicht bestanden (Note 1).

Bewertung der Arbeit

Die Arbeit wird entlang der nachstehenden Beurteilungskriterien bewertet:

Beurteilungsbogen für den Leistungsnachweis der Individuellen Arbeitsleistung SII Erziehungswissenschaften – Bildungssoziologie

Examinator/in:

Semester/Datum: HS/FS

Student/in:

Titel der Arbeit:

Beurteilungskriterien

Teilkriterium	Beschreibung der beurteilten Aspekte
A. Thema	<ul style="list-style-type: none"> – Eigenleistung, Originalität – Wissenschaftliche und praxisbezogene Bedeutsamkeit
B. Aufbau, Vorgehen	<ul style="list-style-type: none"> – Sinnvolle Gliederung, Strukturierung (Einleitung, Hauptteil, Fazit) – Sinnvolle Gewichtungen
C. Argumentation	<ul style="list-style-type: none"> – Verständlichkeit – Logik, Nachvollziehbarkeit, Klarheit ("roter Faden") – Richtigkeit – Inhaltliche Kohärenz
D. Wissenschaftliche Fundierung	<ul style="list-style-type: none"> – Bezugnahme auf soziologische Theorien und Konzepte – Soziologische Fundierung von Thesen und Ergebnissen – Angemessene Literaturlauswahl (aktuelle und relevante Quellen),
E. Praxisbezug	<ul style="list-style-type: none"> – Überlegungen zu den Folgen für Bildung und Bildungssystem – Konsequenzen für die Profession – Herstellung einer kohärenten Beziehung zwischen theoretischen und praktischen Aspekten des Berufsfeldes
F. Form	<ul style="list-style-type: none"> – Umfang der Arbeit – Darstellung, Präsentation – Einheitlichkeit der Arbeit und ihrer Bestandteile (Abbildungen, Tabellen, Verzeichnissen, Überschriften, Absätze etc.). – Übereinstimmung Titel und Text/Abbildung/Tabelle. – Korrektheit und Vollständigkeit der Arbeit bzw. ihrer Bestandteile (z.B. Titelblatt, Verzeichnisse etc.) sowie visueller Eindruck. – Formal korrekte, einheitliche Zitierweise bzw. Quellenangaben.
G. Sprache	<ul style="list-style-type: none"> – Adäquatheit der Fachsprache und Fachbegriffe – Stil – Grammatik – Orthografie – Interpunktion
H. Methodik (falls empirische Arbeit)	<ul style="list-style-type: none"> – Eignung / Angemessenheit von Design und Methoden – Darstellung von Design und Methodik – Begriffs- und Hypothesenbildung – Methodische Qualität von Datenerhebung, Datenauswertung, Dateninterpretation